

Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werththätigen Bevölkerung.

Telephon Nr. 419.]

Mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

[Telephon Nr. 419.]

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich Abends (außer an Sonn- und Festtagen) mit dem Datum des folgenden Tages und ist durch die Expedition, Johannisstraße 50, und die Post zu beziehen. Preis vierteljährlich M. 1,60. Monatlich 55 Pfg. Postzeitungsliste Nr. 4089 a, 8. Nachtrag.

Die Anzeigengebühr beträgt für die viergespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., für Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen nur 10 Pfg., auswärtige Anzeigen 20 Pfg. Inserate für die nächste Nummer müssen bis 9 Uhr Vormittags in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 113.

Sonntag, den 15. Mai 1898.

5. Jahrgang.

Hierzu eine Beilage und „Die Neue Welt“.

Achtet auf die Wählerlisten!

Parteigenossen, Arbeiter!

Achtet darauf, daß jeder Wähler Einsicht in die Wählerlisten nimmt, welche vom 18. Mai an anliegen werden! In jeder Werkstelle, auf jedem Bau, im Bekanntheitskreise, überall müßt Ihr auf die Nothwendigkeit hinweisen und nicht locker lassen, bis auch die Säumigsten ihre Pflicht gethan haben. Parteigenossen, aufgepaßt!

Die Maske herunter.

Das Hauptorgan des preussischen Junkerthums, dem, seit der Fälscher, Betrüger und Ehebrecher von und zu Hammerstein ins Buchhaus befördert werden mußte, das geistige Haupt fehlt, — die „Kreuzzeitung“, macht der Sozialdemokratie den unzählige Mal gemachten Vorwurf, sie verschleierte ihre Ziele; in ihren Wahlflugblättern sage sie nicht, was sie wolle. Insbesondere behauptet die „Kreuzzeitung“ dies von einem Wahlflugblatt, das am Sonntag in allen Berliner Wahlkreisen vertheilt wurde. Was sie behauptet, ist eine Unwahrheit. Alle sozialdemokratischen Flugblätter beruhen auf der Grundlage des sozialdemokratischen Parteiprogramms, das jeden Denkfähigen und Denkwilligen über das Wesen und die Ziele unserer Partei genau unterrichtet. Wenn der Nachfolger Hammerstein's bei dieser Gelegenheit wieder die Narrenfrage nach dem „Junkertum“ stellt, so beweist er bloß, daß er entweder nicht zu den Denkfähigen oder nicht zu den Denkwilligen gehört.

Freilich vor der Frage nach seinem „Zukunftstaate“ ist der „Kreuzzeitungs“-Mann sicher, denn alle Welt weiß, daß der Staat, welchen das Junkerthum erstrebt, nicht in der Zukunft liegt, und nicht einmal in der Gegenwart, — denn sowohl die Türkei als Rußland, die beiden rückständigsten Staaten der Gegenwart, sind über das Junkerideal hinausgewachsen — sondern in dunkler, durch Jahrhunderte von uns getrennter Vergangenheit. In der Zeit, wo die Bauern als Leibeigene an die Scholle des Junkers, gleich dessen „väterlichen Ochsen“ gefesselt waren, und wo der Bürger der Städte es sich als Ehre anrechnen mußte, wenn ihm der Junker auf der Landstraße sein Geld abnahm oder aus dem Haus seine Frau oder seine Tochter entführte.

Entthüllen etwa die Herren Junker dieses ihr letzte Ziel den Wählern des Deutschen Reiches?

Sagen die Junker, daß sie, gerade wie im dunklen Mittelalter, auf Kosten und vom Schweiß der Bürger, der Arbeiter und der Bauern in Saus und Braus leben wollen?

Sagen die Junker, daß die Kornzölle nichts anderes sind, als ein doppelter und dreifacher Schutz, den sie vom Ertrag der ehrlichen Arbeit als ihr Junkerrecht beanspruchen?

Sagen die Junker, daß sie das Volk entmündigen wollen, indem sie ihm das Wahlrecht rauben?

Sie hüten sich schön. Wohl haben sie früher, wenn sie des süßen Weines voll waren oder glaubten, ungestraft aus der Schule schwagen zu können, ihre Absichten offen verkündigt, allein jetzt leugnen sie, was sie hundertmal an die große Glocke gehängt — die Wahl ist vor der Thür. Und wenn das Volk weiß, was der Junker will, dann wählt sicherlich Niemand einen Junker.

Drum wird geheuchelt, gelogen, und eine unschuldige Maske aufgesetzt. Und wer den Herren Junkern die Maske abreißt, der treibt, mit der „Kreuzzeitung“ zu reden, „Stimmenfang“.

Herunter mit der Maske!

Wer ist schuld daran, daß das deutsche Volk für das Brod Theuerungspreise zu zahlen hat?

Der Junker!

Wer will die Kornzölle noch erhöhen und dem deutschen Volk den Brodloib noch höher hängen, um sich selber die Tasche zu füllen?

Der Junker!

Wer wühlt und hegt gegen die Handelsverträge, die verhindern, daß die Brodpreise noch mehr steigen und die Theuerung zur Hungersnoth wird?

Der Junker!

Wer ist ein schlimmerer Brodwucherer und größerer Großformwucherer, als die amerikanischen Spekulantenteiler und Armour, die durch Börsenmanöver den Preis des Getreides in die Höhe zu schnellen suchen, und über die heute das Central-Junkerblatt die Schale seines Bornes — Konkurrenzweides ausgießt?

Der Junker!

Während die Leiter und Armour auf ihr eigenes Risiko handeln und nur auf kurze Zeit das Brod vertheuern, mißbrauchen die Junker ihren Einfluß auf die Gesetzgebung, um den Großformwucher in hundertmal größerer Ausdehnung und auf die Dauer zu treiben, — dabei in völliger Sicherheit für ihre Personen.

Und wer ist's, der diese seine Ziele auf „Ehre“ abtuegnet, und aus Angst vor dem Volksgericht, der Wahl, die Mäke des Volksfreundes anlegt und von christlicher Liebe überfließt?

Der Junker!

Herunter mit der Maske!

Freilich er schreit Peter — der Herr Junker, wenn man ihm den Spiegel vorhält. Er schreit nach Polizei und Staatsanwalt.

Daß es in dem sozialdemokratischen Wahlflugblatt für Berlin heißt: „Nieder mit den Junkern!“, das ist Hochverrath und Majestätsverbrechen.

Ein Jeder — so schreibt Hammerstein's Nachfolger — ein Jeder mag sich zu dem Ruf des Flugblattes: („Nieder mit den Junkern! Nieder mit den Reaktionären und kapitalistischen Umstürzern!“) nach seinem Belieben ergänzen, was man nicht auszusprechen wagt! Nieder mit der Regierung! Nieder mit den Fürsten! Nieder mit dem deutschen Vaterland! Nieder mit dem Gott der Christen!

Also wer gegen den Junker ist, ist gegen die Regierung, ist gegen die Fürsten, ist gegen das Vaterland, ist gegen den Gott der Christen!

Wenn der Nachfolger Hammerstein's die Bedeutung deutscher Worte kennt, dann sagt er damit: die Junker sind die Regierung, die Junker sind die Fürsten, die Junker sind das Vaterland, die Junker sind der Gott der Christen!

Ist je groteskere Unverschämtheit und frechere blasphemischere Heuchelei erlitten worden?

Auch dieser Ausbruch sinnloser, denunziatorischer Wuth, bloß weil die Sozialdemokratie den Junkern die Maske abreißt und die Herren den deutschen Wählern als das hinstellt, was sie sind:

Brodwucherer, Feinde der Volksrechte, Feinde der Freiheit, reaktionäre Umstürzler.

Nieder mit den Junkern!

Zur Lage in Italien.

(Fortsetzung aus der Beilage.)

Die „Tribuna“ meldet, daß bis Dienstag in Mailand 500 Leichen beigelegt worden sind.

Die offizielle Lugpresse verbreitet die albernsten Schauer märchen über „Komplotte“ und „republikanische Konspirationen“, die in London ausgeheckt worden seien. Ihr liegt daran, durch den Wauwau solcher Schwindelgeschichten die Aufmerksamkeit von der wirklichen Ursache der tragischen Vorgänge, von der infamen Diebes- und Ausbeutungswirtschaft des regierenden Panaminoflüngels abzulenken, der das Elend, den Hunger, die Noth erst auswuchert, dann provoziert und fülliert.

Ein elementarer Ausbruch der Verzweiflung, ein Losschlagen nichtorganisierter, unaufgeklärter Hungernder, die ohne Einsicht in ihre Klassenlage mit dem Pfasterstein sich zu retten hoffen, wird von dem Reptiliengesinde Rudinis in ein blutrünstiges Intriguenstück umgefälscht.

So sucht sich das herrschende System, der Urheber und Bächter dieser Uebel, der allein Schuldige von seiner Blutschuld zu reinigen.

Der König von Italien hat seine Rückkehr nach Rom aufgeschoben müssen. Er kann Turin nicht verlassen, weil sich der Minister des Innern für unvermögend erklärt hat, ihm auf der Reise die volle Sicherheit der Person zu verbürgen. Diese Nachricht beleuchtet grell die Gefahr, in der das bestehende Regime schwebt.

Nach der Mailänder „Lombardia“ wurden am 11. Mai in Mailand 1500 Verhaftungen vorgenommen. Weitere Verhaftungen sind am Abend erfolgt.

Die hervorragenden Sozialisten von Turin richteten an die Arbeiter und Parteigenossen Piemonts einen Aufruf, worin sie die Ereignisse der letzten Tage aufs Tiefste beklagen. Sie erwarten ihren Sieg vom allgemeinen Stimmrecht und fordern zur strengsten Einhaltung von allen Demonstrationen auf.

Der Streit der Bäckergezellen in Turin dauert fort.

Die offizielle Lugagentur Stefani meldet vom 12. Mai: Hier und im ganzen Königreiche hält die „Ruhe“ (des Friedhofs) an. Kardinal Prisco, der im letzten Konsistorium zum Erzbischof von Neapel ernannt wurde, sandte gestern aus Rom an seinen Stellvertreter in Neapel ein Schreiben, worin er seinen tiefen Schmerz über die Unruhestörungen ausdrückt und im Namen des religiösen Gefühls jeden beschwört, mitzuwirken zur vollständigen Wiederherstellung der Ruhe und der Ordnung.

Aus Mailand vom 12. Mai: Die Stimmung ist „so weit beruhigt“, daß der königliche Kommissar die Wiedereröffnung der seit mehreren Tagen geschlossenen Theater genehmigte; die Vorstellungen müssen jedoch um 11 Uhr beendet sein.

Wie die Agentur Stefani aus Bern meldet, hat der Schweizer Bundesrath erklärt, er werde nicht gestatten, daß Banden von italienischen Arbeitern, die sich an mehreren Orten gebildet hätten, selbst ohne Waffen, geschlossen die italienische Grenze überschritten. Der Bundesrath Brenner sei nach Tessin entsendet worden, um über die zu treffenden Maßnahmen Erhebungen anzustellen.

Die offizielle Presse entschuldigt sich wegen der angeblichen „Drohnote“ an die Schweiz. Es sei nicht so gemeint gewesen. Das Schweizer Volk ist eben wehrhaft und läßt sich nicht so malträtiren wie die Hungernben in Italien.

Die Londoner „Daily Mail“ versichert, daß bei den jüngsten Unruhen in Neapel ein Regiment sich geweigert habe, auf die unruhige Menge zu schießen.

Aus Rom schreibt man vom 11. Mai: Der gestrige Ministerrath beschäftigte sich mit Maßnahmen zur Preßknebelung. Von einem Moment zum andern ist die Unterdrückung des „Avanti“ zu erwarten.

Die Angst der Regierung vor einem Streit der Eisenbahner findet berechneten Ausdruck in der Einberufung aller Soldaten und Unteroffiziere jeder Kategorie und jeden Jahrganges der Reserve und Landwehr, die früher Eisenbahnangestellte waren in irgend welcher Funktion.

In Lugano (italienische Schweiz) befinden sich 700 Flüchtlinge, Sozialisten und Republikaner; die Verhaftungen in den Provinzen unter Ausnahmezustand nehmen ihren Fortgang.

Vom spanisch-amerikanischen Kriegsschauplatz

Laufen nach mehreren Tagen der Ungewißheit und der gespannten Erwartung endlich glaubwürdige Nachrichten über kriegerische Aktionen von Bedeutung ein. Zwei Landungsversuche der Amerikaner auf Cuba, bei Cardenas Cienfuegos wurden zurückgeschlagen. Letzgenannte Stadt wurde heftige beschossen und zum Theil in Brand gesetzt. Bei Cardenas wurde ein amerikanisches Torpedoboot durch die spanischen Strandbatterien arg zugerichtet, der Kessel gesprengt. Noch ernstere sieht es in Portorico aus. Die Stadt St. Juan wurde bombardirt, zwei spanische Schiffe vernichtet. Das Fort Morro, welches zunächst beschossen wurde, war in wenigen Minuten nur noch ein Trümmerhaufen. Die „N. A. B.“ meldet: Nach in Berlin eingegangenen telegraphischen Meldungen aus Manila haben die Amerikaner Cavite und die Insel Corregidor besetzt. Manila ist blockirt. Das Bombardement scheint nun bevorzustehen, im Falle, daß die Spanier die Feindseligkeiten gegen das Blockadegeschwader eröffnen.

und Gängen wohlgeordnete Ausführung, um deren gute Ein-
führung sich besonders der Kapellmeister, Herr Lurel verdient
gemacht hat.

Parteigenossen, geduldet des Wahlbonds!

Entw. Die Wählerlisten werden in den
Gemeinden Ost-Ratkau und Flecken Schwartau
vom 18. bis 26. Mai ausliegen und zwar bei dem
Gemeindevorsteher Ehlers in Warnsdorf bzw.
im Geschäftsbüro des Schwartauer Gemeindehauses.

Entw. Zur Wahlbewegung. Es kommt
allgemein Leben in die Reichstagswähler und haben
unser Genossen ihre Agitationsfähigkeit gesteigert. Die
letzten Vorbereitungen zur Wahlagitiation sind am vorigen
Sonntag in einer Konferenz, die von der Agitationskommission
zu Runklauer für den 9. Schleswig-Holsteinischen Wahl-
kreis und das Fürstentum Lübeck einberufen worden
war, getroffen worden. Die Konferenz fand in Schäfers
Gasthaus statt. An derselben nahmen etwa 20 Delegierte
aus dem 9. Wahlkreis und dem Fürstentum, 3 Vertreter
der Agitationskommission zu Runklauer, 2 Vertreter aus
dem 7. Wahlkreis und ein Vertreter aus Lübeck (Genosse
Kasch), sowie die beiden Reichstags-Kandidaten Paul
Fug und Paul Weinheber, teil. Die Berichte

der Vororte boten nichts Neues, dagegen konnte konstatiert
werden, daß durch die Nachwahl im 9. Schleswig-Holst.
Wahlkreis eine Degeneration, wenn auch eine leise, aber
den ganzen Wahlkreis gefährdend werden konnte. Bemerkens-
wert ist der Debatte über die Wahlagitiation, die in
schlechtester Weise geführt, recht beherzigenswerthe Gründe
für die Genossen, die auf dem Lande agitatorisch thätig
sind, ergab. Nach dreitägiger Verhandlung wurde die
Konferenz vom Genossen Viena, welcher sie leitete,
geschlossen.

Hamburg. Am fünfzehnten Sitzungstage der 7. Klasse der
313 Hamburger Stadt-Kollegen wurden folgende Nummern mit nach-
stehenden Vorkandidaten gezogen:
Nr. 81134 mit 100 000 W. Nr. 8281 mit 75 000 W.
Nr. 48206 83164 mit je 10 000 W. Nr. 23344 23380 27547
22358 59401 mit je 5000 W. Nr. 17925 43988 56283 70802
114323 mit je 3000 W. Nr. 14455 34482 64130 69406 69811
70807 85133 93852 100035 101121 112951 113721 mit je 2000
W. Nr. 5945 7055 7115 9089 11802 12143 12615 12854
13190 11771 24582 25414 50886 47587 48188 50320 52880
52409 56503 55818 68140 68420 68702 70414 73774 74965
75823 78971 79185 80638 80737 84611 87634 89876 90689
93889 97654 99960 106855 108917 110021 110519 116421
mit je 1000 W. Nr. 1116 2700 5859 5946 5948 11093 13288
14885 15512 13472 18509 20270 22650 22678 23513 24130
25189 26151 26400 26575 26634 27030 27294 27967 28490
29036 30139 31013 31190 32782 35114 35174 35513 36322
38032 39496 39538 39678 41117 41578 41638 46659 49067
49602 50662 51046 51210 52171 52621 54129 56278 57335
57820 57938 58561 58602 59369 59598 62032 63161 66112
67044 67283 71545 71600 72119 73966 74117 74178 76805

78243 78456 79379 80195 83458 83970 84163 84413 85871
86008 87299 87654 88817 89127 90284 91138 91267 92196
92681 93484 95780 96612 96634 98442 99858 101312 101549
101833 103992 104769 106052 109947 110724 110916 110924
112769 113681 116274 117010 117534 117749 mit je 400 W.
(Dane Gewähr.)

Hamburger Marktbericht.		
Hamburg, 6. Mai.		
Walter.		
I. Qualität	82 -	83
II. Qualität	80 -	81
Fernet:		
Abfärbende und ältere Waare	75 -	78
Schleswig-Holsteinische Bauernlutter	—	—
Galtsische und ähnliche	—	—
Finnländische Sommer	78 -	80
Amerikanische Waare	76	—

Verkaufsgütermarkt.
Hamburg, 13. Mai
Der Schweinehandel war viel ziemlich lebhaft.
Zugeführt wurden 1000 Stück. Preise: Verlandtschweine, schwere
50 - 51 W., leichte 51 - 53 W., Säuen 49 - 50 W. und Ferkel
50 - 52 W. pr 100 Wd.
See-Berichte.
D. „Aris“, Kapit. C. Schwarz, ist am 12. Mai von Rotterdam
auf hier abgedampft.
D. „Vivalta“, Kapit. J. Bendtsch, ist am 12. Mai von Kolbing
auf hier abgegangen.
D. „Dora“, Kapit. J. Bremer, ist am 12. Mai von Neufahr-
wasser auf hier abgegangen.
D. „Ludwig“, Kapit. W. Förster, ist am 13. Mai von Kron-
stadt auf hier abgedampft.

Zur den Inhalt der Kammer übertrug
die Redaktion dem Publikum gegenüber
durchaus keine Verantwortung.

Wir erlauben uns hier, diejenigen
Geschäfte, welche im Lübecker Postboten
insertieren, zu veröffentlichen und bei event.
Einkäufen sich auf unser Blatt zu beziehen.

Logis für junge Leute
Düster, Querstraße 12.
Zu vermieten ein gutes Logis
Wittstraße 27, 2. Et.
Zu vermieten abgeschl. 2. Stage
5 Zimmer und Zubehör, 250 W.
Bäckerstraße 13 a.

Gesucht ein Kaufmädchen
für Nachmittags nach der Schulzeit
Marlesgasse 63, 1. Et.
Gesucht zu sofort ein tüchtiges Mädchen nach
dem Lande. Näheres Düsterstraße 13.
Zu kaufen gesucht
eine gute Tritt-Nähmaschine
Siebente Duerstraße 8.

Zu verkaufen 14 Stück Anstalten, 11 Stück
Einzigartige (Druck) billig
H. Lagermann,
Schwartauer Allee 127 a, 1. Stage.
Zu verkaufen ein sehr neuer lackierter Tisch,
eine Votivkerze mit Segens-
matrize und Weib, eine Stuhlampe.
An der Mauer 100.
Zu verkaufen ein sehr gutes Sopha,
daneben ein Damen-Fahrrad
zu kaufen gesucht. **Wetzerstr. 16 a, 1. Et.**
Zu verkaufen eine Ziege, 2 Jahre alt,
lanant, und zwei Zünger
Schönbofenerstraße 16.
Zu verkaufen ein Mahagoni-Sopha und 4
Wasserkübel wegen Mangel an
Platz billig. **Düsterstraße 10, 2. Et.**
Zu verkaufen ein wachsender Hund
suberin, sowie 2 große Vogelbauer und etwas
Erdbeifisch. **Delenstraße 7, 1. Et.**
Zu verkaufen ein einjähriger Hahn
(Stallener) **Lichte Duerstraße 14.**
Sehr guterh. Luftreifen-Mad **W. Nr. 75**
Schankstr. 5.

Pa. Kalbfleisch Pfd. 30 Pfg.
Pf. dieses Schweinefl. Pfd. 60 Pfg.
Pa. Quentfleisch Pfd. 50 Pfg.

W. Strohsfeldt
73 Glockengießerstraße 73
Heute Sonnabend Abend von 5 Uhr an:
Frische Knackwurst
sowie täglich
Frische Bierwurst
empfiehlt
Joach. Schmidt,
Inh. Heinr. Schmidt, Süßstraße 43.
Das Lagerhaus u. Expeditions-Geschäft
Fischergrube 52
empfiehlt sich zum Lagern und Nachsenden
aller Gegenstände prompt u. billig.

Sonntag den 15. d. steht eine
große Partie Ferkel beim
Kasch. Stage, „Hoher Allee“
Weiß. Allee, zum Verkauf.
Sonntag den 15. Mai steht
eine große Partie Ferkel
bei Ahrens, Fremser
Kamp, zum Verkauf.

Duroleum
das beste Fußbodenöl der Welt,
liefert zu billigsten Preisen
Aug. Jensen,
Gartenstraße 21.

Doppelkümmer
in vorzüglicher Ware,
per Flasche 40 Pf.,
empfiehlt
J. Wulf, **Beckergrube 93.**



Duroleum
das beste Fußbodenöl der Welt,
liefert zu billigsten Preisen
Aug. Jensen,
Gartenstraße 21.

Doppelkümmer
in vorzüglicher Ware,
per Flasche 40 Pf.,
empfiehlt
J. Wulf, **Beckergrube 93.**

Durch Zufall
eine Partie
Matjesheringe
in guter Qualität, 3 Stück 10 Pfg.,
empfiehlt
Heinrich Koop,
Marktstraße 4.

J. F. B. Grube
Inh.: Rudolf Möller
empfiehlt
Werkzeuge.
Garantirt beste Qualität.
Lübeck, Am Markt.

Herrn-Zug- und Schnür-Schuhe
Paar 4.50, 5.50, 6.50, 7.50 und höher.
Herrn-Zug- und Schnür-Schuhe
Paar 4.50, 5.50, 6.75, 8.50 und höher.
Damen-Haus- und Spangen-Schuhe
Paar 2.50, 3., 3.50, 4. und höher.
Damen-Knopf- und Zug-Stiefel
Paar 3.25, 4.40, 5.50, 6.— und höher.
Mädchen- und Knaben-Artikel
in größter Auswahl enorm billig.
Rudolph Karstadt

Bringt allen Fremden und Gönnern meinen
Barbier- u. Friseursalon
in freundliche Erinnerung. — Auch empfehle ich
eine gute 5 Pf. Cigarre.
Hochachtungsvoll
Heinr. Knaack, **Lichterstraße 62.**

Vorwärts
erstklassiges deutsches
Fahrrad
officire ich jetzt unter 1 jähriger Garantie
als
Souvenirmaschine komplet
Halbrenner zu je
Renner 160 M.
Damenrad 185 M.
Riesen-50-Pf.-Bazar,
Breitenstraße 51.

Das
Waarenkredithaus
S. Sachs,
23 Johannisstraße 23
bietet Jedermann die
günstigste Gelegenheit,
seinen Bedarf in
Bekleidung u. Wohnungs-
einrichtung gegen leichte
und bequeme
Teilzahlungen
zu beschaffen, die
Zahlungs-Bedingungen
sind äußerst koulant
und können nach Vereinbarung in
wöchentlichen, 14-tägigen
oder Monatsraten
geleistet werden.
Meine Lager sind stets sortirt und
bieten in jeder Branche das Neueste in
Herren-Garderoben,
Damen-Konfektion,
Mänteln, Jaquetts,
Umhängen, Kleiderstoffen,
Normalwäsche,
Baumwoll- und Leinen-
waaren, Gardinen,
Setten, Teppichen,
Möbel, Kinderwagen
und Sportwagen.
Lieferung kompl. Wohnungseinrichtungen
in jeder Preislage.

Wer

seinen Bedarf in Herren- und Knaben-Garderoben für die Pfingstfaison noch nicht gedeckt hat, veräume es nicht, seine Einkäufe in dem

größten Spezial-Geschäft

der hier am Plage bestrenommierten Firma

Gebr. Bausbürger

10 Holstenstraße 10

zu machen.

Die allseitig anerkannte Dauerhaftigkeit der Waaren, die Verwendung der besten Materialien, insbesondere aber der vollendet schöne Sitz und die laubere Verarbeitung überzeugen immer mehr, ja selbst den Verurtheilvollsten, daß es durchaus vortheilhaft ist, seinen Bedarf an Kleidungsstücken fertig zu wählen. Man kauft für bedeutend weniger Geld dieselben Artikel wie nach Maß bestellt, in gleichmäßiger, laubere Ausführung und derselben Haltbarkeit, man hat die Wahl nach seinem Geschmack und kann den guten Sitz ausprobieren; dieses Alles im Voraus, ehe man sich zum Kauf zu entschließen braucht.

Diese schwierige Aufgabe zu lösen, zu solch außergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können, ist aber nur möglich durch Baareinkäufe in den ersten Fabriken Deutschlands, weiter aber rechnend auf den bedeutenden Zuspruch des geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikums.

Der große Umsatz muß es bringen!

Durch außergewöhnlich vortheilhafte Abschlüsse sind wir in der angenehmen Lage, Ihnen bei Einkäufen in unseren Artikeln Vortheile zu bieten, wie Ihnen solche von keiner Seite geboten werden.

Wir bitten Sie höflich, uns bei eintretendem Bedarf mit Ihrem werthen Besuch zu ehren zu wollen und offerieren nachstehend:

Hochlegante Jackett-Anzüge!

das Neueste der Saison, in solider, geschmackvoller Ausführung, kosten nur 8,50, 9, 10,50, 12, 15, 18,50, 19,50, 23, 28,50, 34,50, 36, 39 bis 45 Mt.

Hochfeine Rock-Anzüge!

aus solider, im Tragen sich ganz vorzüglich bewährender Stoffen, diese Facons, kosten nur 21, 23, 25,50, 28,50, 34,50, 35, 36,50, 39,50 bis 48,50 Mt.

Frühjahrs- und Sommer-Paletots!

in neuen Melange-Farben, prima Qualitäten und hochleganter Ausführung, kosten nur 8,50, 11,50, 13,50, 16,50, 18, 19,50, 21, 22,50, 24, 28,50 bis 34,50 Mt.

Knaben- und Jünglings-Anzüge!

in den neuesten und chicen Facons, solche Reichheit, in unübertroffener Auswahl, kosten nur 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 4,25, 4,75, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8, 8,50, 9, 9,50 bis 13,50 Mt.

Einzelne Röcke, Jacketts, Hosen u. Westen,
sowie sämmtliche

Arbeiter-Garderoben

in großer Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Gebr. Bausbürger

10 Holstenstraße 10.

Billigste und anerkannt reelle Einkaufsquelle Lübeds für wirklich gute und elegante Herren- und Knaben-Garderoben.

Unbedingt
müssen bis Pfingsten unsere **Niesen-Läger** sowie die außergewöhnlich billig erworbenen Parthien in **Herren- und Knaben-Garderoben** **schleunigst geräumt und zu Geld gemacht werden.**

Wir bieten hiermit dem p. t. Publikum, arm und reich, die nie wiederkehrende **Gelegenheit**, gediegene und dauerhafte Garderoben zu wirklichem Spottpreise zu erlangen.

Eine Parthie **Herren-Anzüge** in allen Größen, dauerhafte Stoffe a Mt. 7 1/2 und 10.
Eine Parthie **Herren-Anzüge**, Cheviot u. Nammagarn, eleganter Sitz, a Mt. 12 und 15.
Eine Parthie **Herren-Anzüge**, das Neueste der Saison, a Mt. 17 und 18 1/2.
Eine Parthie **Herren-Anzüge**, hochfein, wie nach Maß, a Mt. 20 und 23.
Eine Parthie **Herren-Paletots**, für Frühjahr und Sommer, modern, a Mt. 7 und 9 1/2.
Eine Parthie **Sommer-Paletots**, darunter reines Nammagarn-Qualität, a Mt. 11 1/2 u. 13.
Eine Parthie **Sommer-Jacketts**, 1- und 2-reihig, Cheviot, a Mt. 4,75 und 5.
Eine Parthie **Herren-Hosen**, unzählige Muster, a Mt. 1,20 und 2.
Eine Parthie **Herren-Hosen**, helle Cheviotstoffe, a Mt. 2,75 und 3 1/2.
Eine Parthie **Jünglings-Anzüge**, Waich- und Zwirnstoffe, a Mt. 2 1/2 und 3.
Eine Parthie **Jünglings-Anzüge**, Cheviot und Wadestoff, a Mt. 5 und 8.
Eine Parthie **Knaben-Anzüge**, Waich- und Zwirnstoffe, a Mt. 1,25 und 2.
Eine Parthie **Knaben-Anzüge**, elegante Jacketts, a Mt. 3 und 3 1/2.
Knaben-Hosen 60 und 40 Pfg., Herren-Westen von Mt. 1 an.
Leichte Sommer-Joppen in allen Größen, a Stück Mt. 1.
Radfahrer-Anzüge, Havelocke nur Mt. 8,50 an.
Arbeiter-Garderoben in großen Posten vorräthig, spottbillig.

Welthaus „Goldene 33“
nur allein Breitestrasse 33, eine Treppe. (Klein Laden).
Einziges Geschäft dieser Art in Lübed.
Jeder Käufer erhält eine solide Kleiderbürste gratis.

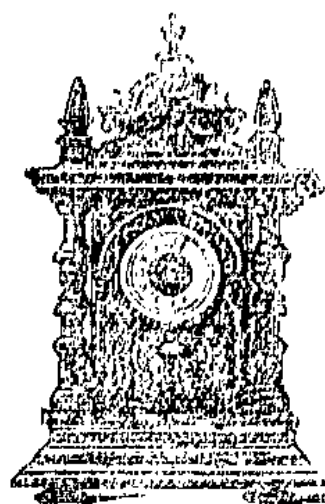
Abends bis 10 Uhr geöffnet.

Hüte Hüte

garnirte und ungarvirte
kauft man **billig** bei

H. Wolfsfeld

12 Holstenstraße 12.



Cornelius Michaelson

Uhrmacher

Holstenstraße 33 Lübed Holstenstraße 33
vom Bahnhof kommend das 5. Haus rechts.
Wegen Verkauf meines Hauses

Großer Ausverkauf

sämmtlicher Uhren, Gold- und Silbersachen zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Silberne Damen-Remontoir-Uhren mit Goldrand 12,50 Mark.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren mit Goldrand 13,— Mark.
Grosse Regulateure, 14 Tage gehend und schlagend, 16 und 18 Mark.
Sämmtliche Uhren sind **vorzügliches Fabrikat** und übernehme volle Garantie.
Nicht zu vergleichen mit gewöhnlicher Ramschwaare.

Empfehle meinen
täglich frisch gebrannten
Malz-Kaffee
gemahlen, ganzes Pfd. 30 Pfg.
C. Stechmann, Krähenstr. 16.

Um schnell zu räumen, verkaufe einen Rest
gute niedrige und hochstämmige
Rosen
zum Preise von Mt. 0,50, 1,00 und 1,50 per
10 Stück, gut sortirt.
Witterung für Anwachen sehr günstig.
Moiäl. Allee 55. Rohrdantz.

Butter-Special-Geschäft

Breitestr. 60 a **C. Harz** Breitestr. 60 a

Allerfeinste Meierei-Butter, Pfd. 93 Pfg.
Allerfeinste Hof-Butter, Pfd. 88 Pfg.

Margarine-Verkauf: Sandstrasse 27.

Zum Sehen neuer Oefen und Herde,
sowie Umsetzen, Reinigen und Ausbessern
derselben empfiehlt sich
C. Hohenfeld, Löffler, Al. Altesähre 6.
**Leinöl, Firniss,
Fussbodenöl**
sowie sämmtliche Oelfarben
Liefert zu allerbilligsten Preisen
Aug. Jensen,
Gartenstraße 21.

Achtung! Halt!
Tabak- und Cigarren-Specialgeschäft
Specialität: 5 u. 6 Pfg.-Cigarren.
Besonders empfehlenswerth Nr. 22, Stück 5 Pfg.
Heinrich Jens
Lübed, Nr. 1 Fadenburger Allee Nr. 1.
Schwarz- u. Weißbrod sow. Zwiebad
von der St. Jürgen-Dampfmühle empfiehlt
J. Sodemann, Engelswisch 12.

**Verein für Gesundheitspflege
und Naturheilkunde.**
Versammlung
am Dienstag den 17. Mai
Abends 8 1/2 Uhr
im Saale des Bürgervereins,
Königsstraße 25.
1. Fortsetzung des Samariterkursus.
2. Weitere Mittheilungen über den
Sommerausflug.
3. Besprechung über die Gründung
einer Krankenkasse.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Zum rothen Löwen.
Donnerstag den 19. Mai (Himmelfahrt):
Großes Ringreiten.
Anfang 4 Uhr.

Brauerei Fadenburg.
Sonntag den 15. Mai 1898:
CONCERT.
(J. Heyden'sche Kapelle).
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Eintritt 10 Pfg., wofür Programm.
Gesellschaftshaus Adlershorst.
Sonntag den 15. Mai:
**Grosses
Gartenconcert**
ausgeführt von der hiesigen Regimentskapelle.
Eintritt 30 Pfg. Anfang 4 Uhr.
J. Griesbach.
Spoise-Halle Hansa
Königsstraße 24. (Mittagstisch v. 11 1/2—2 U.
Sonntag: Fleischsuppe mit dickem Reis, Rindfleisch
Kartoffeln, Sauce, Pflaumen.
Montag: Erbsensuppe, Schweinefleisch, Kartoffeln
Sauce, gestobte Rüben.

Allgem. Local- u. Straßenbahn-Gesellschaft.
 Betriebsverwaltung Lübeck.
 Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass die Strecke in der Schwarztauer Allee, von der Brodes bis zur Carlstraße, am Montag und Dienstag den 16. und 17. Mai d. J. in Folge Gleisveränderungen nicht befahren wird.
 Lübeck, den 13. Mai 1878.
Die Betriebsverwaltung.

Bett-Laken
 von 1.40 Mk. an.
Bett-Bezüge
 in bunt von 1.80 Mk. an,
 in weiß von 2.75 Mk. an.
Bett-Köpers
 in 70 Ctm. breit von 38 Pfg. an,
 in 115 Ctm. breit von 1.20 Mk. an.
Bett-Federn
 in Unterbetten von 50 Pfg. an,
 in Oberbetten von 1 Mk. an.
Gestopfte Betten
 in allen Preislagen.
Gestopfte Kissen
 von 90 Pfg. an.
Heinr. Tesenitz,
 Lübeck,
 Schüsselbuden 32

Garantirt reinwollene Cheviots und Loden
 in großer Auswahl zu Fabrikpreisen,
 per Meter Mk. 3.00-5.00.
Budstins und Kammgarne
 melir und schwarz, pr. Mtr. Mk. 4-10.50.
H. Bössel,
 Süßstraße 37.

Folker's Möbel-Magazin
 25 Marlesgrube 25

gut gearbeitete Möbeln, Spiegel und Polsterwaren, vom einfachsten bis zum elegantesten, zu billigen Preisen.

Hohe Fachschule für Damenschneiderei
 (Filiale der Bremer Akademie.)
 Aufnahme täglich zu den Curien des Universal-Welt-Moden-Schnitts (System Holtshufen). Derselbe ist leicht fasslich und von tadelloser Eleganz.
 Für sicheren Erfolg garantiert.
 Frau **Auguste Lau**, Neumstraße 8a, 1. Et.
 Alleinige Vertreterin für Lübeck und Umgegend.

Photographie.
 Feinste und sauberste Ausführung von Photographien bei billigsten Preisen. Vergrößerungen nach jedem Wilsche. Das Atelier ist an Sonn- und Festtagen den ganzen Tag geöffnet.
Ernst Frank, Breitestr. 53,
 (Hans Freyholz) neben der Kommerzbank.


Neckarsulmer Pfeil- und Wartburg-Fahrräder
 sind die besten und daher die allerbilligsten.
Generalvertreter: O. Störzner,
 Johannisstraße 33.
 Meine ca. 13-jährige praktische Thätigkeit in der Fahrradbranche bedingt die weitgehendste Garantie für das Allerbeste, was es giebt.
 Große eigene Reparatur-Werkstatt.
Reiche Auswahl in prima gebrauchten Rädern.
 Bringt meine hier so sehr beliebt gewordene
ff. Oel-Seife
 in Dosen und Gebirgen, in Erinnerung.
August Spothmann
 Seifengeschäft.

Großes Lager in Regulatoren, Stand- und Wecker-Uhren
 in schöner Ausführung und allen Preislagen.
 Regulatoren . . . von 10.- Mk. an.
 Wecker 2,50
 Taschenuhren in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen.
Aug. Büttner, Uhrmacher,
 Süßstraße 32.

Alle Neuheiten der Saison.

Schirmfabrik H. Stoppelman
 jenseit Süßstraße 30 Lübeck jenseit Süßstraße 30.
 NB. Sonnenschirme 25% billiger wie jeder Concurrent.

Brauerei Walkmühle.
 Sonntag den 15. Mai:
Grosses Garten-Concert
 ausgeführt von der hiesigen Regiments-Kapelle unter Leitung ihres neuen Dirigenten, des Kapellmeister-Aspiranten Herrn **Morenz Clausnitzer.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pfg.
 Die Travendampfschiffe fahren von Nachm. 3 1/2 Uhr an stündlich Walkmühle n. zurück.

ELYSIUM Jeden Sonntag: Freier Tanz. Damen frei. Herren 20 Pfg.
Familientränzchen
 wofür ein Glas Bier verabfolgt wird.

Central-Hallen. Jeden Sonntag: **Tanz** in beiden Sälen.
 Eintritt frei. **Johs. Dührkop.**

Concert-Haus „Flora“ Jeden Sonntag:
Tanzfränzchen.
 Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. **F. Grammerstorf.**

Befreit
 gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit u. s. w., gebe ich Jedermann gern **unentgeltliche** Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. Förster a. D.,
 Pömbjen, Post Nieheim in Westfalen.

Haus- u. Küchen-Geräthe
 empfiehlt
J. F. B. Grube
 Inh.: Rudolf Möller.
 Lübeck, Am Markt.

Streichfert. Delfarben
 helles und dunkles
Fussbodenöl
 empfiehlt in bekannter Güte
Hansa-Drogerie, Hans Fock.
Streichfert. Oelfarben
 sind fertig zum Gebrauch,
 schön mit Glanz trocknend in allen Qualitäten billigt.
Ferd. Kayser, Breitestr. 81.
Hochfein gobr. Caffee
 Pfd. 80, 100, 120, 140, 150 Pfg., empfiehlt
Heinr. Cords, Engelwisch 35.

Sanitäts-Verband der freien Hilfskassen Lübeck's.
Ausserordentliche General-Versammlung
 am Montag den 16. Mai 1898
 Abends 8 1/2 Uhr
 im Vereinshaus, Johannisstraße 50.
 Tages-Ordnung:
 Die Erhöhung der Verzeihonorare.
 Das Erscheinen aller Vertreter ist nothwendig.
Der Vorstand.

Gasthaus zum Trauestrand
 (Moisling)
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Montag den 16. Mai 1898 (Markttag):
Gr. Tanzvergnügen.

Einsegel.
 Sonntag den 15. Mai:
Große Tanz-Musik.
 (BALL)
 Freier Eintritt. Freier Tanz.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Chr. Koch.

Neue Lohmühle
 Sonntag den 15. Mai:
Große Tanz-Musik
C. Koopmann, Sr.

Unwiderruflicher Schluss
 Sonntag Abend 9 Uhr.
 Trotz zahlreicher Besuche und vielfacher Anforderungen um Verlängerung können die berühmten Colossal-Gemälde **Bitriol, Poreseh, Felicie und Cho** nur noch bis **Sonntag Abend** in Lübeck bleiben. Mögen daher Alle, die bis jetzt keine Zeit hatten, nicht veräumen, die 2 **Schlußtage** zu einem Besuch zu benutzen, denn die herrlichen Kunstwerke kommen niemals wieder nach Lübeck zurück. Die Anstehung im **Café** ist an den 2 Schlußtagen bis Abends 9 Uhr geöffnet.
Entree 10 Pfg.

Wakenitz-Bellevue.
 Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
W. Kruse.

COLOSSEUM
 Heute Sonntag:
Große freie Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.
W. Dussler.

Friedrich-Franz-Halle
 Heute Sonntag:
Tanzkränzchen
L. Lübke.

Stehr's Etablissement.
 Morgen Sonntag:
Große freie Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Vereinshaus.
 Sonntag den 15. Mai:
Unterhaltungsmusik.

Quartett-Verein „Luba“.
BALL
 am Sonntag den 15. Mai 1898
 in der „Hansa-Halle“.
 Preis 50 Pfg. Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Damen frei. Der Vorstand.

Gesangverein „Einigkeit“
 Einladung zum
BALL
 am Sonntag den 15. Mai
 im Locale des Herrn Claudius, „Luisenlust“.
 Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.
 Entree für Herren 60 Pfg., eine Dame frei.
 Einzelne Damen 15 Pfg., wofür Garderobe.
 Musik vom **Meister-Fachverein.**
Das Comité.

St. Jürgen-Liederkränz.
 Am Sonntag, 15. Mai:
Stiftungs-Fest
 im Concordiengarten.
 Anfang 7 Uhr. Einführung gestattet.
Der Vorstand.

Club Fideltas.
Ausflug nach Wismar
 per Salon-Dampfer „Hollmann“
 am Sonntag den 5. Juni d. J.
 Abfahrt mit Musik 7 Uhr.
 Fremdenkarten à 2.50 Mk. sind beim Kassenführer Herrn **Calles**, Kupferstraße 24. erhältlich.
 NB. Berathungs-Abend am Montag d. 16. Mai
Der Vorstand.